

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 23. März 1982

9. Stück

9. Verordnung: Wiener Ladenschlußverordnung; Änderung.

10. Verordnung: Ausnahmen von der Sonn- und Feiertagsruhe im Gewerbe der Blumenbinder in Verkaufsstellen auf Bahnhöfen.

9.

Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 18. Februar 1982, mit der die Wiener Ladenschlußverordnung geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Ladenschlußgesetzes, BGBl. Nr. 156/1958, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 203/1964 wird verordnet:

Die Wiener Ladenschlußverordnung, LGBl. für Wien Nr. 21/1965, in der Fassung der Verordnung LGBl. für Wien Nr. 23/1971 wird wie folgt geändert:

In § 5 hat an die Stelle der Zeitangabe „8 Uhr“ die Zeitangabe „7.30 Uhr“ zu treten.

Für den Landeshauptmann:

Veleta

Amtsführender Stadtrat

10.

Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 18. Februar 1982, betreffend Ausnahmen von der Sonn- und Feiertagsruhe im Gewerbe der Blumenbinder in Verkaufsstellen auf Bahnhöfen

Auf Grund des § 7 lit. a der Ministerialverordnung vom 12. September 1912, RGBl. Nr. 186, wird verordnet:

Artikel I

Die Herstellung und der Kleinverkauf von Blumenbinden und dergleichen sind im Gewerbe der Blumenbinder gemäß § 103 Abs. 1 lit. b Z 5 GewO 1973 und der Naturblumenbinder und -händler gemäß § 1 a Abs. 1 lit. b Z 18 GewO 1859 an Sonn- und Feiertagen in Verkaufsstellen auf Bahnhöfen mit überörtlichem Verkehrsaufkommen in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr gestattet.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. März 1983 außer Kraft.

Für den Landeshauptmann:

Veleta

Amtsführender Stadtrat